

Die evangelischen Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts

Dreiundzwanzigster Band: Schleswig-Holstein. Die Herzogtümer Schleswig und Holstein. Das Land Dithmarschen
Begr. v. Emil Sehling. Hrsg. v. Eike Wolgast. Bearb. v. Gerald Dörner u. Sabine Arend



2017. XV, 553 Seiten.

ISBN 978-3-16-155914-3
Leinen 199,00 €

Mit der Einführung der Reformation in einem Territorium oder einer Reichsstadt waren die Landesherren und Magistrate gezwungen, ihren Gemeinwesen für zahlreiche Bereiche des kirchlichen Lebens neue Ordnungen zu geben. Vielfach wirkten die erlassenen Ordnungen dabei über den Rahmen des kirchlichen Lebens hinaus auch auf das politische und rechtliche Geschehen in den jeweiligen Gebieten. Zu den kirchenordnenden Texten zählen Agenden, Vorschriften zur Anstellung und zur Tätigkeit von Pfarrern und Vikaren, Instruktionen für Visitationen, Mandate zur Bekämpfung devianter Gruppen (Täufer etc.), aber auch Armen-, Ehe- und Zuchtordnungen.

Mit dem vorliegenden Band, der die Kirchenordnungen der beiden Herzogtümer Schleswig und Holstein sowie des Landes Dithmarschen umfasst, findet das 1902 von dem Erlanger Juristen Emil Sehling begonnene Projekt »Die evangelischen Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts« seinen Abschluss. Die Reformation, die früh in Schleswig-Holstein Einzug hielt, ist stark durch das Luthertum geprägt worden. Dem lutherischen Konkordienwerk schlossen sich die Herzogtümer jedoch nicht an. Enge Verbindungen ergeben sich zur Reformation in Dänemark und in den benachbarten Städten Hamburg und Lübeck.

Eike Wolgast Geboren 1936; Studium der Geschichte, Philosophie und lat. Philologie in Göttingen und Heidelberg; 1963 Promotion; 1973 Habilitation; 1976–2004 Professor für Neuere Geschichte an der Universität Heidelberg; 2004 emeritiert.

Gerald Dörner Geboren 1959; Studium der Geschichte, Politikwissenschaft, Publizistik und Theologie an den Universitäten Münster und Zürich; 1993 Promotion; seit 1994 Mitarbeiter der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, zunächst in der Forschungsstelle »Edition des Reuchlin-Briefwechsels«, dann in der Forschungsstelle »Die evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts«.

Sabine Arend Geboren 1969; Studium der Mittleren und Neueren Geschichte, der Kunstgeschichte und Volkskunde (Europäische Kulturanthropologie) in Göttingen; 2001 Promotion; seit 2002 Mitarbeiterin der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in der Arbeitsstelle »Die evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts«.

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-evangelischen-kirchenordnungen-des-xvi-jahrhunderts-9783161559143?](https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-evangelischen-kirchenordnungen-des-xvi-jahrhunderts-9783161559143?no_cache=1)

[no_cache=1](mailto:order@mohrsiebeck.com)

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104